

**Zeitschrift:** NIKE-Bulletin  
**Herausgeber:** Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung  
**Band:** 21 (2006)  
**Heft:** 4

## **Endseiten**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# impressum

## Autorinnen und Autoren

Seiten 4–9:  
Eduard Müller, lic. phil.  
Denkmalpfleger  
des Kantons Uri  
Klausenstrasse 4  
6460 Altdorf  
T 041 875 28 82  
edi.mueller@ur.ch

Seiten 10–17:  
Eric Teyssiere  
Conservateur des  
monuments et sites  
Etat de Vaud, Département  
des infrastructures DINP  
Service Immobilier,  
Patrimoine et Logistique  
Place de la Riponne 10  
1014 Lausanne  
T 021 316 73 33  
eric.teyssiere@vd.ch

Seiten 18–23:  
Jürg Goll, Dr. phil. I  
Geschäftsleiter  
Stiftung Ziegelei-Museum  
Riedstrasse 9  
Postfach 5343  
6330 Cham  
T 041 741 36 24  
goll@arch.ethz.ch  
www.ziegelei-museum.ch

Seiten 24–29:  
Susanne Mühlhaus Ebersole  
Dipl.-Ing., Konservatorin-  
Restauratorin  
Sophie Wolf  
Dr. rer.nat., Geologin  
Expert-Center für  
Denkmalpflege  
ETH Hönggerberg  
HIL D 33/34  
8093 Zürich  
T 044 633 62 42/47  
ebersole@ecd.ethz.ch  
wolf@ecd.ethz.ch  
www.expert-center.ch

Seiten 38/39:  
Peter Widmer  
dipl. Arch. ETH / SIA  
Werkhofstr. 19  
4500 Solothurn  
T 032 625 81 61  
peter.widmer@wwbarch.ch

Seiten 40/41:  
Eidgenössische Kommission  
für Denkmalpflege  
Sekretariat  
Dr. Nina Mekacher  
Hallwylstrasse 15  
3003 Bern  
T 031 322 92 84  
nina.mekacher@  
bak.admin.ch  
www.bak.admin.ch

## Bildnachweise

Titelbild:  
Franziska Scheidegger,  
«Der Bund», Bern

Seiten 4–8:  
Eidgenössisches Archiv für  
Denkmalpflege EAD, Bern  
Seite 4:  
EAD-WEHR-4983-B-fp

Seite 6 (links):  
EAD-94624-fp

Seiten 6/7:  
EAD-SVZ-494-A-fp

Seite 7 (rechts):  
EAD-137186-div

Seite 8 (links):  
EAD-114203-fp

Seite 8 (rechts):  
EAD-LAEU-7-A-fp

Seite 9:  
André Herger, Seewen

Seite 10–17:  
Service Immobilier, Patri-  
moine et Logistique, Monu-  
ments et Sites, Etat de  
Vaud, Lausanne

Seite 19:  
Archäologischer Dienst des  
Kantons Graubünden

Seiten 20, 21 (links) und  
22 (rechts):  
Jürg Goll, Münstair

Seite 21 (rechts):  
Archäologischer Dienst  
des Kantons Bern

Seite 22 (links):  
Peter Burckhardt, Basel

Seite 23:  
Aus: François Forel-Baenzi-  
ger, Le château de Vuflens,  
Lausanne 1996

Seiten 24–26:  
Illustrationen: David  
Hostettler; Bildvorlagen:  
Sophie Wolf, Zürich /  
Christine Maurer, Stuttgart

Seite 29:  
Sophie Wolf, Zürich /  
Christine Maurer, Stuttgart

Seiten 30/31:  
Flying Camera, Baar

Seite 33:  
Stiftung Ziegelei-Museum,  
Cham

Seite 34:  
Michael Fankhauser, Bern

Seite 39:  
Peter Widmer, Solothurn

Seite 41:  
D. Temperli, Ufficio dei beni  
culturali UBC, Bellinzona

Seite 42:  
Michael Fankhauser, Bern

Seite 43:  
Fausto Pluchinotta, Genève

Seite 44:  
Denkmalpflege des Kantons  
Bern

Seite 45:  
Kantonsarchäologie Zürich,  
Dübendorf

Seite 46:  
Mammut Museum  
Niederweningen

Seite 47:  
Denkmalpflege der Stadt  
Winterthur

Seite 48:  
Schweizer Heimatschutz  
SHS, Zürich

Seite 49 (links):  
Amt für Städtebau, Zürich,  
Juliet Haller

Letzte Seite:  
Stiftung Ziegelei-Museum,  
Cham

## NIKE

Die Nationale Informations-  
stelle für Kulturgüter-Erhal-  
tung NIKE setzt sich für die  
Erhaltung materieller Kultur-  
güter in der Schweiz ein. Ihre  
Tätigkeit gründet auf den  
Schwerpunkten «Sensibili-  
sierung», «Koordination» und  
«politische Arbeit».  
30 Fachverbände und Pub-  
likumsorganisationen bilden  
den Trägerverein der NIKE.  
Ein Verzeichnis der Mitglie-  
der findet sich im Internet:  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)

Leiterin  
Gurli Jensen  
[gurli.jensen@nike-kultur.ch](mailto:gurli.jensen@nike-kultur.ch)

Redaktion  
Michael Fankhauser  
[michael.fankhauser@  
nike-kultur.ch](mailto:michael.fankhauser@nike-kultur.ch)

Europäischer Tag  
des Denkmals  
Cordula M. Kessler  
[cordula.kessler@  
nike-kultur.ch](mailto:cordula.kessler@nike-kultur.ch)

Gartenjahr 2006  
Öffentlichkeitsarbeit  
Susanna Bühler  
[susanna.buehler@  
gartenjahr.ch](mailto:susanna.buehler@gartenjahr.ch)

Sachbearbeitung,  
Administration und Finanzen  
Rosmarie Aemmer  
[rosmarie.aemmer@  
nike-kultur.ch](mailto:rosmarie.aemmer@nike-kultur.ch)  
Elisabeth Lauper-Berchtold  
[elisabeth.lauper@  
nike-kultur.ch](mailto:elisabeth.lauper@nike-kultur.ch)

NIKE  
Moserstrasse 52  
3014 Bern  
T 031 336 71 11  
F 031 333 20 60  
[mail@nike-kultur.ch](mailto:mail@nike-kultur.ch)  
[www.nike-kultur.ch](http://www.nike-kultur.ch)  
[www.nike-culture.ch](http://www.nike-culture.ch)  
[www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)  
[www.venezvisiter.ch](http://www.venezvisiter.ch)

## NIKE-Bulletin

**21. Jahrgang Nr. 4/2006**  
Das NIKE-Bulletin erscheint  
sechs Mal pro Jahr in einer  
Auflage von jeweils 2400  
Exemplaren. Für den Inhalt  
ihrer Beiträge zeichnen allein  
die Autoren und Autorinnen  
verantwortlich.

Jahresabonnement  
Fr. 63.– / € 48.–  
Einzelheft: Fr. 14.– / € 10.–


Übersetzungen  
Alain Perrinjaquet,  
Le Noirmont

Layout  
Jeanmaire & Michel, Bern

Druck  
Varicolor, Bern

Die Publikation wird  
unterstützt von  
Schweiz. Akademie der  
Geistes- und Sozialwissen-  
schaften SAGW



und  
Bundesamt für Kultur  
 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra  
Bundesamt für Kultur BAK  
Office fédéral de la culture OFC  
Ufficio federale della cultura UFC  
Uffizi federal da cultura UFC

ISSN 1015-2474

## Termine

**Heft 5/2006**  
Redaktionsschluss 17.7.06  
Inserateschluss 11.8.06  
Auslieferung 4.9.06

## Service



**Heft 6/2006**  
Redaktionsschluss 2.10.06  
Inserateschluss 27.10.06  
Auslieferung 27.11.06

## Prospektion

**Heft 1-2/2007**  
Redaktionsschluss 3.1.07  
Inserateschluss 2.2.07  
Auslieferung 5.3.07

## Denkmaltag

**Insertionsbedingungen**  
1/1-Seite  
193x263mm Fr. 1200.–

1/2-Seite quer  
193x128mm Fr. 650.–

1/2-Seite hoch  
93x263mm Fr. 650.–

1/4-Seite quer  
193x60mm Fr. 350.–

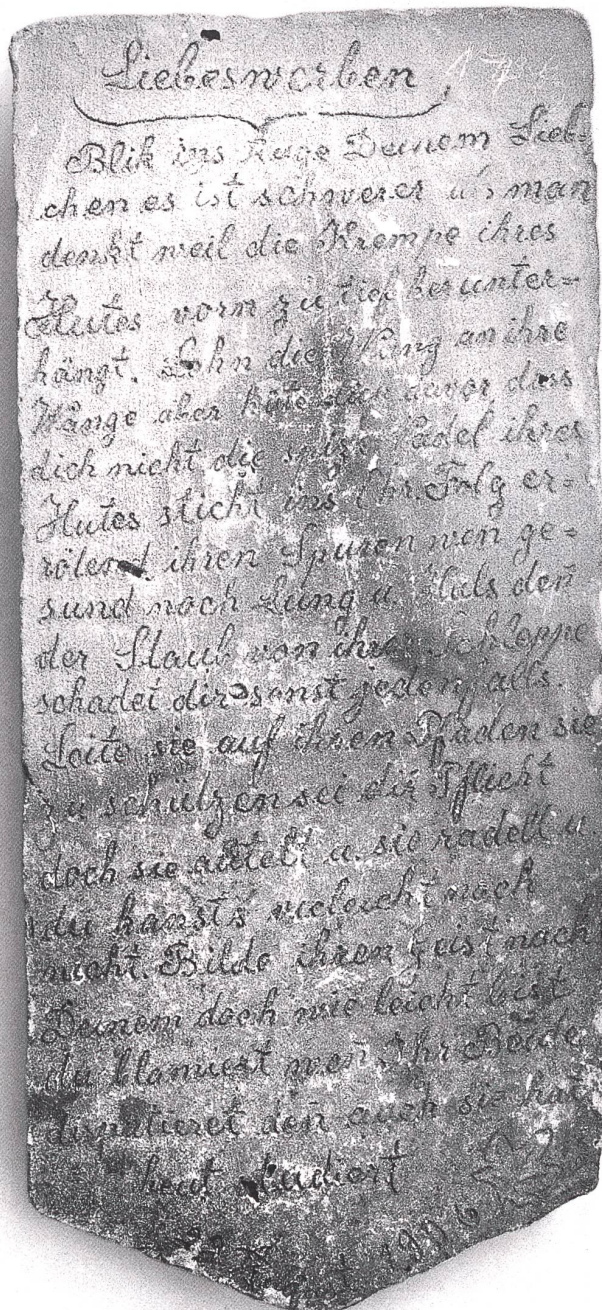
1/4-Seite hoch  
93x128mm Fr. 350.–

4. Umschlagseite Fr. 2000.–

Einstecker Fr. 750.–

Druckmaterial ausschliesslich  
digital und 1-farbig auf CD





«Liebeswerben» –  
Poesie auf dem Dach

Die Tradition der «Feierabendziegel» – das Schmücken von Ziegeln und Backsteinen – erfreute sich in Ziegeleien seit dem Mittelalter gerade in unseren Breitengraden grösster Beliebtheit. Die Motive sind mannigfaltig. Sie reichen von Namen und Initialen über Schutz- und Abwehrzeichen, Zeichnungen und Ornamenten bis hin zu Textbotschaften in Form von Gedichten oder Notizen zum Zeitgeschehen.

Die Bezeichnung «Feierabendziegel», seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geläufig, ist irreführend, da sie auf der Vorstellung beruht, der Ziegler habe jeweils den letzten Ziegel eines Tages vor dem wohlverdienten Feierabend speziell gestaltet – einige hundert Dachziegel hatte ein einzelner Ziegler übrigens pro Tag zu streichen. Verzierte Ziegel sind aber bestimmt auch tagsüber und während der offiziellen Arbeitszeit, zum Beispiel auf Bestellung von Kunden, fabriziert worden.

Die Familie Lörch pflegte in ihrer Handziegelei Meienberg in Cham (siehe S. 30) den Brauch der «Feierabendziegel». So wurde auf einem 1906 hergestellten Ziegel in Kursivschrift folgendes Gedicht eingeritzt: «Liebeswerben. Blick ins Auge Deinem Liebchen es ist schwerer als man denkt weil die Krempe ihres Hutes vorn zu tief herunterhängt. Lehn die Wang an ihre Wange aber hüte dich davor, dass dich nicht die spize Nadel ihres Hutes sticht ins Ohr. Folg er rötend ihren Spuren wenn gesund noch Lung u. Hals den der Staub von ihrer Schleppe schadet dir sonst jedenfalls. Leite sie auf ihren Pfaden sie zu schützen sei dir Pflicht doch sie autelt u. sie radelt u. du kanst's vielleicht noch nicht. Bilde ihren Geist nach Deinem doch wie leicht bist du blamiert wenn Ihr Beide disputieret den auch sie hat heut studiert / 28. August 1906» *mif*





NIKE



**Gartenräume – Gartenträume**  
**Les jardins, cultures et poésie**  
**Giardini tra sogno e realtà**

9. | 10.9.06

Europäischer Tag des Denkmals | 9. und 10. September 2006 | [www.hereinspaziert.ch](http://www.hereinspaziert.ch)

